

Industrie- und Handelsverein der Region Frauenfeld

Jahresbericht 2025

1. Wirtschaftliches Umfeld

2025 war ein sehr turbulentes und sehr herausforderndes Jahr für die allermeisten Wirtschaftsakteure. Nach wie vor wüthen diverse Kriege und Krisenherde rund um den Erdball. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine ist weiterhin in vollem Gange. Zum Jahresbeginn 2025 trat der US-Präsident Donald Trump seine zweite Amtszeit an, nachdem er bereits zwischen 2017 bis 2021 US-Präsident war. Seine unberechenbare Politik gipfelte im Sommer mit der einseitigen Einführung drastischer Zolltariferhöhungen für nahezu alle Länder. Auch die Schweiz war zwischenzeitlich mit einem Zollsatz von 39% betroffen. Nach etlichen Verhandlungen gelang es der Schweizer Delegation die Zöllsätze per November 2025 auf 15% zu reduzieren. Immerhin, diese 15% entsprechen dem Zollsatz der EU-Länder. Dennoch, die Unsicherheiten in den Märkten waren riesig. Die Exporte in die USA brachen teilweise ein. Diese toxische Entwicklung hatte starken Einfluss auf die globale Wirtschaftsentwicklung, auch weil andere Länder wie China mit Gegenzöllen konterten. Wie so oft litt die exportorientierte Schweizer Industrie stark unter diesen neuen und nicht zu vorhersehenden Veränderungen.

Deutschland, der wichtigste Handelspartner der Schweiz, fand auch 2025 nicht aus dem Krisenmodus. Auch der neue Bundeskanzler Merz konnte nach seinem Amtsantritt im Mai 2025 noch keine signifikanten Akzente setzen. Weiterhin leidet in Deutschland die gesamte Industrie, was auch die Schweizer Zulieferer schmerzhaft zu spüren bekommen.

Der Schweizer Franken ist weiterhin sehr stark und belastet den Export von inländischen Gütern zusätzlich und nachhaltig.

Fazit: Unsere international stark vernetzte **Schweizer Wirtschaft** leidet. Wir können uns den globalen Entwicklungen und Verwerfungen nicht entziehen. Auch die Binnenwirtschaft (Bsp. Bau) war in 2025 rückläufig. In Summe ein sehr herausforderndes und turbulentes Wirtschaftsjahr für die gesamte Schweizer Wirtschaft wie auch für viele unserer IHF-Mitglieder.

Die Schweiz wirkt weiterhin sehr stabil im Vergleich zu unseren Nachbarländern. Die politischen Rahmenbedingungen sind einigermaßen solid, obschon sich diese tendenziell weiterhin in die falsche Richtung entwickeln. Bund, Kantone und Gemeinden wollen laufend mehr finanzielle Mittel, was letztlich nur über Steuererhöhungen finanziert werden kann.

Die Wirtschaft wiederum benötigt ihre finanziellen Mittel für Investitionen und zur Stärkung der eigenen Substanz. Noch ungelöst ist die künftige vertragliche Beziehung zur EU, unserem wichtigsten Handelspartner. Die Verhandlungen wurden per Ende 2024 abgeschlossen. Die Verhandlungsergebnisse liegen jetzt auf dem Tisch und die Befürworter und Gegner duellieren sich mit den Argumenten für oder gegen den Bilateralen Weg. Eines ist jedoch klar: die EU ist und bleibt unser wichtigster Handelspartner - wir tun also gut daran diese Beziehung nicht (zu) leichtfertig aufs Spiel zu setzen. Wollen wir den Wohlstand in unserem Land aufrechterhalten, müssen wir ohne Hemmnisse mit unseren EU-Partnern Geschäften können. Wie es laufen kann ohne verlässliche Beziehung zeigte der Zollstreit mit den USA sehr deutlich auf.

Mit Sorge beobachten wir weiterhin, wie «**die Wirtschaft**» zunehmend an Gewicht und Bedeutung verliert in der gesamten Gesellschaft und in vielen politischen Gremien. Es scheint, als wäre unser Wohlstand einfach vorhanden und auf zusehen hin garantiert. Letztlich ist die Wirtschaft der treibende Motor hinter der Gesamtleistung unseres Landes. Wir, die Wirtschaftsakteure, produzieren und generieren den Treibstoff (das Geld) für die Aufrechterhaltung unseres Wohlstandes. Wir alle müssen unbedingt Sorge tragen zur gesamten Wirtschaft, im Grossen wie im Kleinen. Sämtliche Wirtschaftsakteure, speziell die KMU, sind das verlässliche Rückgrat unseres Landes.

Die nachfolgenden Themen sind für die Schweizer Wirtschaft, und damit auch für unsere IHF-Mitglieder, weiterhin von grosser Bedeutung:

- Verhältnis Schweiz zur EU
- Demografische Entwicklung des Arbeitsmarktes
- Wirtschaftsfeindliche Initiativen und Vorstösse
- Energieversorgung, Selbstversorgungsgrad der Schweiz
- Steigende Gesundheitskosten
- Langwierige und teure Baubewilligungsverfahren

Wir hoffen sehr, dass in diesen Themen nachhaltige Verbesserungen erzielt werden können, damit sich die Wirtschaft weiterhin frei und uneingeschränkt entwickeln kann.

2. Geschäftsgang und Beschäftigung in den Mitgliedsfirmen

Auch in 2025 führten wir die bewährte Konjunkturumfrage bei unseren Mitgliedsfirmen durch. Die Resultate haben wir nachfolgend zusammengefasst:

2.1 Rückblick 2025

Die Befragung legt folgende Werte offen für 2025. Wir vergleichen darin die effektiven Resultate zum Jahresende mit den prognostizierten Werten zu Jahresbeginn.

Entwicklung	Effektiv 2025 (Ende 25)	Prognose 2025 (Anfang 25)
Ausgeglichen	42%	46%
Steigend	5%	29%
Rückläufig	53%	24%

Nur 5% der Firmen konnten in 2025 eine steigende Entwicklung erreichen. Erwartet hatten dies ursprünglich 29% der Firmen. Doppelt so viele Firmen (53%) verzeichneten eine rückläufige Entwicklung als zu Jahresbeginn noch prognostiziert. (24%)

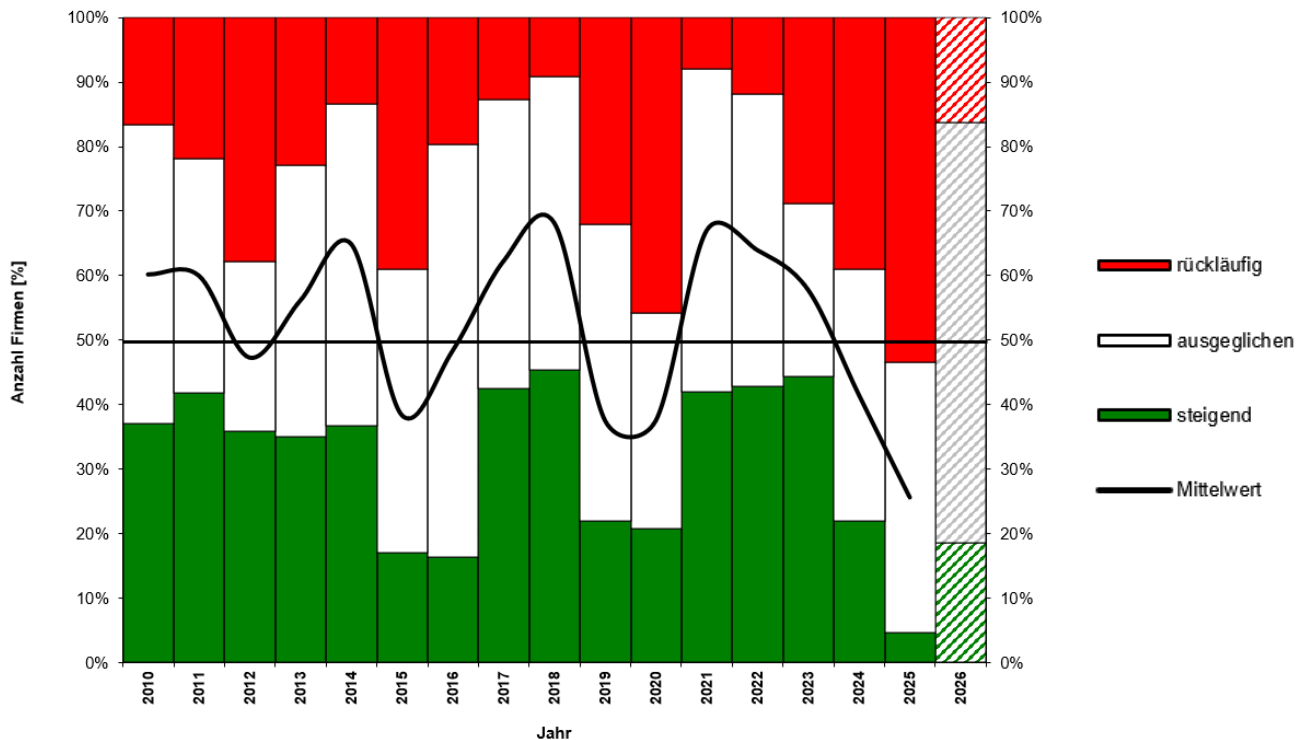
Im Vergleich zu 2024 sieht die Situation wie folgt aus:

Entwicklung	Effektiv 2025 (Ende 25)	Effektiv 2024 (Ende 24)
Ausgeglichen	42%	39%
Steigend	5%	22%
Rückläufig	53%	39%

Diese Zahlen sprechen leider eine deutliche Sprache. In 2025 hatten nur 5% der Firmen eine steigende Entwicklung, gegenüber deren 22% in 2024. Und der Anteil der Firmen mit einer rückläufigen Entwicklung hat sich erhöht auf 53% gegenüber den 39% aus 2024.

Die nachfolgende, mehrjährige Entwicklung widerspiegelt die oben erwähnten Zahlen. 2025 wird als schwaches Geschäftsjahr in die Geschichte eingehen. Der dargestellte Mittelwert (Linie) tendiert denn auch klar nach unten.

Geschäftsentwicklung 2025



2.2 Ausblick 2026

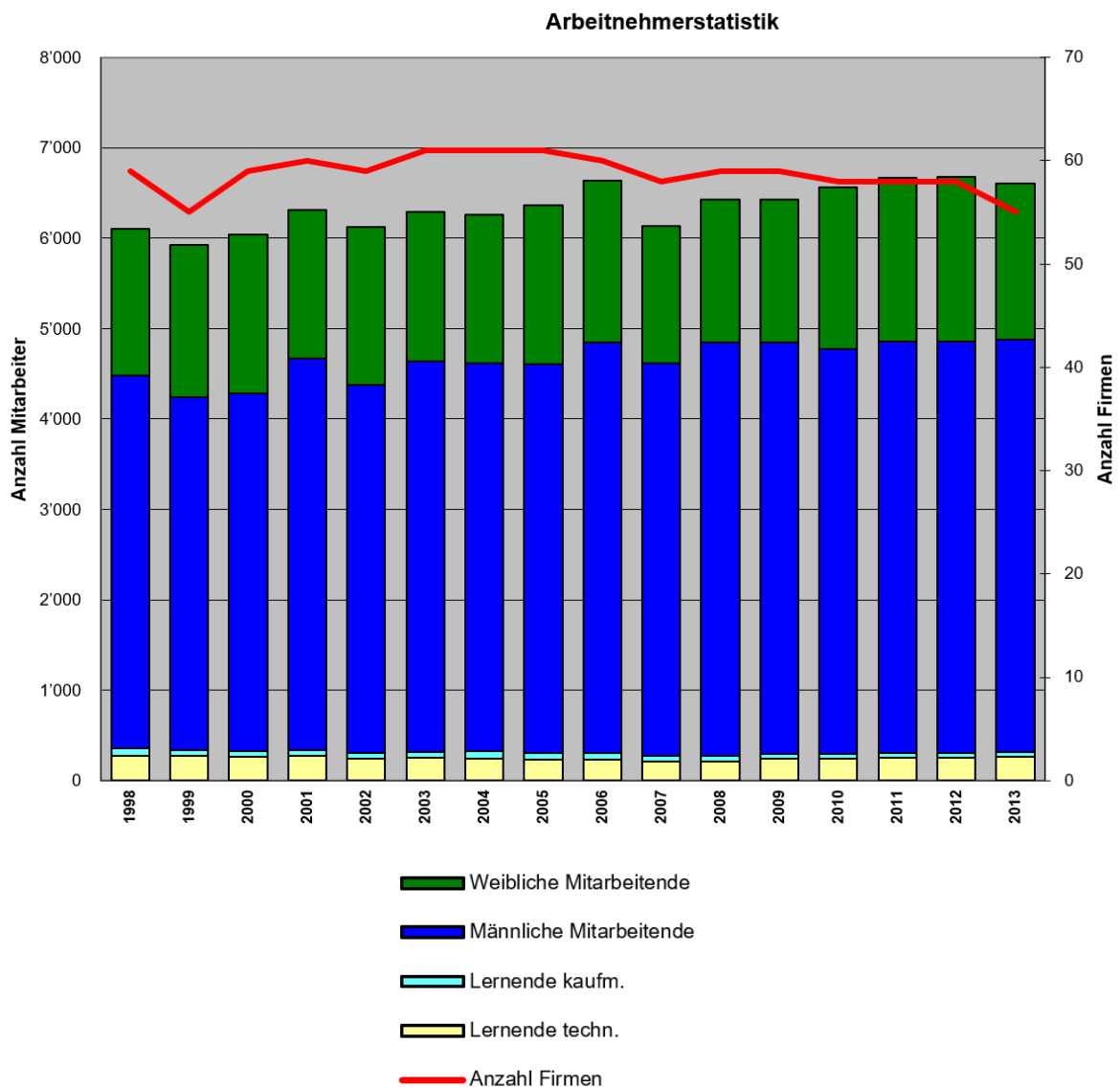
Der Ausblick auf 2026 fällt bei den IHF-Mitgliedern verhalten positiv aus. Knapp 19% der Firmen rechnen mit einer steigenden Entwicklung. Das ist unter dem Durchschnitt der letzten Jahre, siehe Grafik. Der Anteil der Firmen mit einer rückläufigen Entwicklung geht zurück auf 16%. Und 65% der Firmen rechnen mit einer ausgeglichenen Entwicklung für 2026, also auf Basis des schwachen Vorjahres 2025. Im langjährigen Vergleich erwarten unsere IHF-Mitglieder ein eher mageres Geschäftsjahr 2026, das bei weitem nicht an die erfolgreichen Jahre 2021, 2022 und 2023 anknüpfen kann. Hoffen wir, es möge für alle Beteiligte besser kommen.

2.3 Vereinskennzahlen: Mitglieder / Austritte / Neumitglieder

Die Zahl der im IHF registrierten Unternehmen belief sich per Ende 2025 auf 55 (-3) Mitgliedsfirmen mit insgesamt 6'600 (-79) Mitarbeitenden. Die Anzahl Lehrplätze hingegen konnte leicht erhöht werden auf neu 318 (+11). Davon werden 261 (+9) Lernende in technischen Berufen ausgebildet und 57 (+2) im kaufmännischen Bereich.

2.4 Beschäftigung

Die **Baumer Electric AG** ist mit **569 MA** weiterhin der grösste IHF-Arbeitgeber in der Region. Gefolgt wird sie von der **Hugelshofer Logistik AG** mit **379 MA** und der **Müller Frauenfeld AG** mit **366 MA**. (Es wurden bei diesen Zahlen nur die Firmen berücksichtigt, welche uns auch die aktuellsten Daten per Ende 2025 übermittelt haben). Der Anteil der weiblichen Beschäftigten liegt bei 24.4% und derjenige der männlichen bei 75.6%.

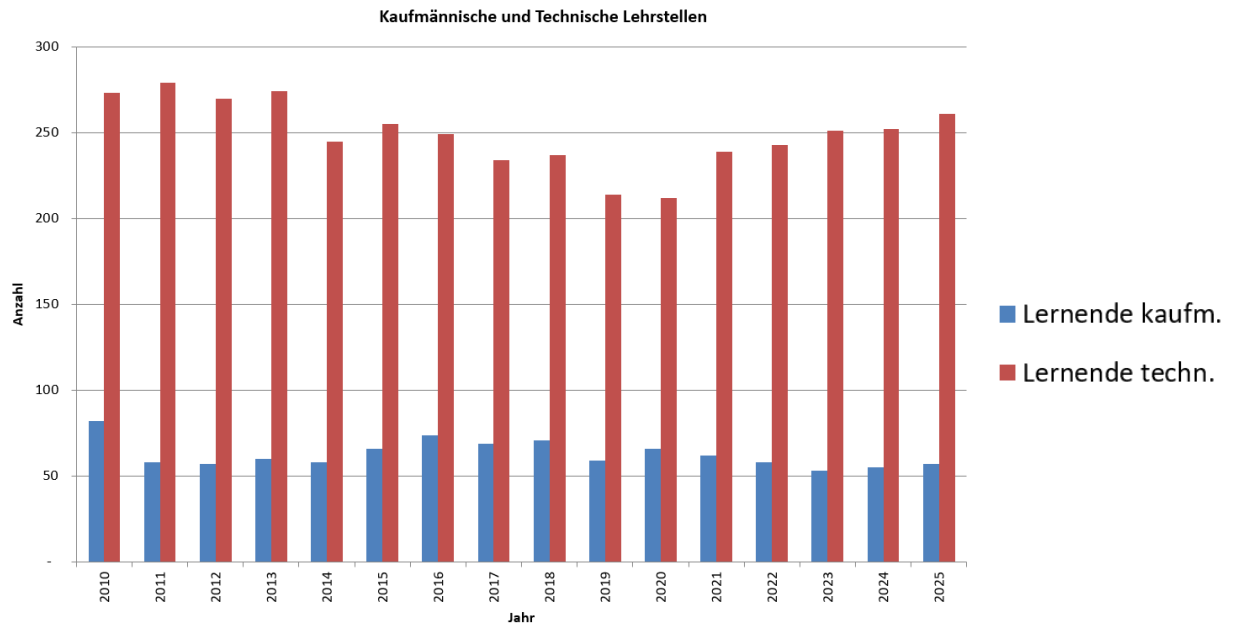


Anzahl Firmen

2.5 Lehrlingsausbildung

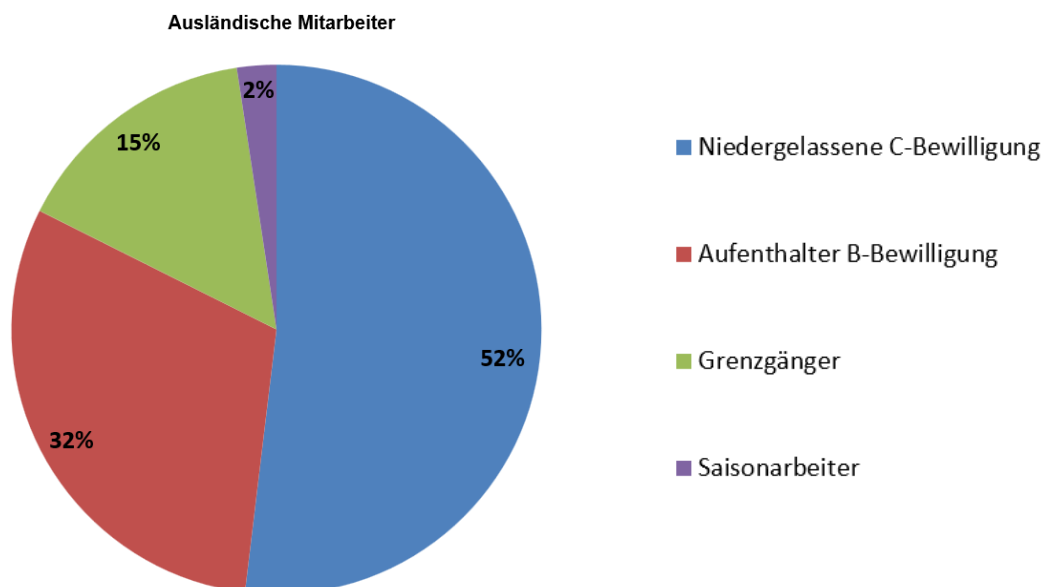
Die Mitgliedsbetriebe bildeten in 2025 gesamtthaft 318 Lernende aus.

Betrachtet man die Aufteilung in kaufmännisch und technisch orientierte Lernende, so ist festzuhalten, dass sich die technischen Berufe um neun Lernende auf 261 erhöhen konnten. Bei den kaufmännischen Lehrplätzen hat sich die Zahl um zwei auf neu 57 erhöht. Nachfolgende Grafik verdeutlicht den Vergleich der letzten Jahre.



2.6 Ausländische Mitarbeitende

Die IHF-Mitgliedsfirmen beschäftigen derzeit total 2'116 Ausländer*Innen. Davon 1'099 mit C-Bewilligung, 645 mit B-Bewilligung, 322 Grenzgänger*Innen und 50 Saisoniers. Insgesamt sind dies 196 ausländische Mitarbeitende mehr als in der letzten Erfassungsperiode. Die Ausländerquote beträgt damit neu 29.1% in den IHF-Betrieben.



3 Aktivitäten im Vereinsjahr 2025

3.1 Vorstand

Der IHF-Vorstand setzte sich im vergangenen Jahr wie folgt zusammen:

Name	Ressort
Christoph Suter	Ausbildung & Schule
Daniel Jud	Finanzen
Andrej R. Fäsi-Jakovac	Kommunikation / PR Vertretung im Vorstand der IHK
Willi Studer	Raumplanung & Verkehr, Regio Frauenfeld
Oliver Vietze	Beisitzer
Florian Müller	OK Tag der Frauenfelder Wirtschaft
Pablo Moirón	Präsident Vertretung im Vorstand der IHK

3.2 Zielsetzungen und daraus abgeleitete Aktivitäten 2025

Als Vorstand geben wir dem Verein einen Rahmen, indem wir nachfolgende, in den Statuten verankerte Leitsätze, mit Inhalten und Aktivitäten besetzen:

- § 131. Förderung des Wirtschaftsverständnisses in Gesellschaft und Politik
 - Tag der Frauenfelder Wirtschaft
- § 132. Vertretung der wirtschaftlichen Interessen auf regionalpolitischer Ebene
 - Vertretung im Vorstand Industrie- und Handelskammer Kanton Thurgau
 - Austausch mit dem Stadtrat Frauenfeld
 - Austausch mit dem Gewerbeverein Region Frauenfeld
 - Unterstützung zur Meinungsbildung bei Volksabstimmungen
- § 133. Erfahrungsaustausch und Bekanntgabe von Empfehlungen und Richtlinien
 - Anlass Geschäftsentwicklung / -perspektiven
- § 134. Aufrechterhaltung und Förderung der betrieblichen Solidarität
 - Bei Bedarf bilateral zwischen den Mitgliedern
- § 135. Pflege persönlicher Beziehungen unter den Mitgliedern bei Veranstaltungen
 - Persönliche Kontakte zwischen den Mitgliedern des IHF
 - Tag der Frauenfelder Wirtschaft
 - Betriebsbesichtigungen / Lunch&Learn-Events
 - Generalversammlung
- § 136. Informationsleistungen für die Mitglieder und gegebenenfalls für die Öffentlichkeit
 - Umfrage zur wirtschaftlichen Entwicklung der Mitglieder
 - Infoveranstaltungen
 - Unterstützung zur Meinungsbildung bei Volksabstimmungen
- § 137. Förderung der Lehrlingsausbildung
 - Dialog Schule / Wirtschaft
 - Projekt "LIFT"
 - Berufswahlparcours
 - Showinterviews
 - Teilnahme am Schulleitertreffen
 - Zusammenarbeit mit der Kantonsschule Frauenfeld

3.3 Aktivitäten 2025

Der Vorstand hielt vier ordentliche Vorstands-Sitzungen ab. Darüber hinaus fanden folgende Veranstaltungen statt:

Aktivitäten im Ressort Ausbildung & Schule (Christoph Suter)

Dieses Ressort bildet weiterhin einen Schwerpunkt des Wirkens des IHF, da alle Mitgliedsfirmen von einer Förderung der Lehrlingsausbildung und der Unterstützung bei der Berufsfindung profitieren. Hier pflegen wir aktiv die Beziehungen und den Arbeitsaustausch zwischen **ausbildenden Firmen**, den **Sekundarschulen** der Region und anderen wichtigen Institutionen, wie z.B. dem **Bildungszentrum für Technik Frauenfeld (BZT)**, dem **Brückenangebot**, dem **Amt für Berufsberatung und Berufsbildung (ABB)** und der **Kantonsschule Frauenfeld** und weiteren Bildungsinstitutionen.

Nachfolgend einige Darstellungen, Fakten und Impressionen zu den einzelnen Aktivitäten.

Ziel



- Förderung der
 - **Ausbildung**
 - **Berufsfindung**

- **Mitarbeitende** mit starken & passenden **Fähigkeiten**
- Basis für **Zukunft** unserer Gesellschaft & Wirtschaft

Enge **Zusammenarbeit** Schule - Wirtschaft

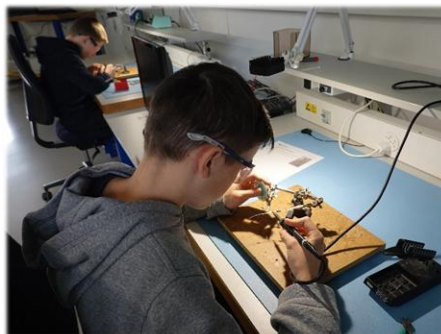


Übersicht der wesentlichen Aktivitäten

Berufswahl-Info	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlparcours • Berufsmessen • Elternabende 	<p>Besichtigung Berufe bei Firmen</p> <p>Präsentation der Berufe</p> <p>inkl. Vertreter der Lehrbetriebe</p>
'Schnuppern'/Berufsfindung	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungspraktika • Bewerbungspraktika • LIFT 	<p>'einfach mitlaufen', max. 1 Tag</p> <p>= «Schnupperlehre», 2-5 Tage</p> <p><u>Wochenarbeitsplätze</u> zur Förderung Jugendlicher</p>
Bewerbung	<ul style="list-style-type: none"> • Show-Interviews 	<p>Betriebe führen Übungs-Interviews durch</p>
Dialog Schule - Wirtschaft		<p>Kommunikationsplattform, Netzwerken, Förderung <u>Zus.arbeit</u></p>

Berufswahlparcours (BWP)

- Ziel: - für Schüler/innen **erster Einblick in unterschiedliche Berufe**
→ **Interesse wecken! Keine Schnupperlehre**
- Teilnahme - Schüler/innen 550
2025: - Betriebe 167
- Berufe 89
- Besichtigungen 1'635
→ Besuche / Schüler 3.0



LIFT

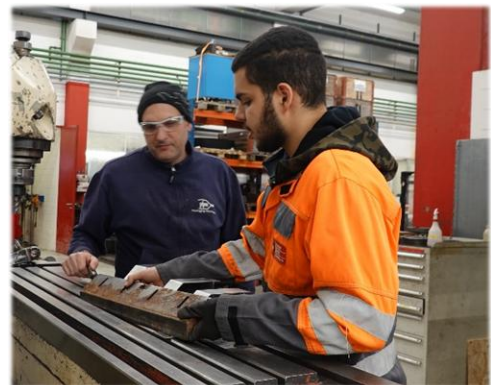
- **Wochenarbeitsplatz / Kurzeinsätze** bei Mitgliedsfirmen für Schüler/innen (7./8. Schuljahr) mit einer herausfordernden Ausgangslage bei der Lehrstellensuche

- Für alle **13 SuS**
Anschluss-
lösung
gefunden!

Anschlusslösung	Jugendliche
Lehrstelle EFZ	7
Lehrstelle EBA	3
Betriebliches Brückenangebot	3
Abbruch Ende 1. Oberstufe	1

- **Hervorragende Unterstützung der Betriebe!**
Weitere Betriebe immer wünschenswert

LIFT
Von der Schule
in die Berufswelt



Dialog Schule – Wirtschaft

Ziel:

Info-Plattform, Förderung Zusammenarbeit

Fokus-Thema:

«Arbeitsplatz der Zukunft – Herausforderungen für Schule und Wirtschaft»

- Patrick Leisibach (Avenir Suisse):
Veränderungen in der Arbeitswelt – Herausforderungen für den Arbeitsmarkt der Zukunft.
- Antje Barabasch (Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung EHB):
Konkrete Auswirkungen dieser Veränderungen auf Arbeitsplätze und Berufsbildung?



Zusammenarbeit IHF - Kanti



**Kantonsschule
Frauenfeld**

Ziel: Jugendliche **begeistern** - **Wirtschaft** generell
- **Technologie**
- **wertschöpfende Tätigkeit**
- **Verwurzelung in Region**

Plattformen:

- Exkursionen zu Firmen
- Firmen (-Vertreter) in Schulklassen
- Punktuelle Anfragen für gezielten Informations-Inputs von Firmen (Projekte)

Netzwerk:

- **Liste mit Firmen + Kontaktpersonen**
→ **interessierte IHF-Firmen bitte melden**

Mittragende Organisationen

Schulen:



(Auen, Reutenen, Ost)



Behörden: **Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)**

Unternehmen:



Wir danken allen Mitgliedern des IHF und dem Umfeld der verschiedenen Schulen und Institutionen herzlich für die aktive und tatkräftige Mitarbeit und die Unterstützung im wichtigen Bereich der Berufsbildung und der Nachwuchsgewinnung und -förderung.

Gesellschaftliche Aktivitäten

An folgenden Anlässen war der IHF beteiligt als Organisator oder Partner.

Tag der Frauenfelder Wirtschaft

Der Tag stand unter dem Motto „**Durchstarten – Turbulenzen gekonnt ausweichen**“. Wie hebt ein Unternehmen erfolgreich ab? Und wie bleibt es auch bei Turbulenzen auf Kurs? Diese Fragen standen im Zentrum des Tags der Frauenfelder Wirtschaft, der am Mittwoch, 3. September 2025 rund 550 geladene Gäste aus Wirtschaft, Bildung und Politik in Frauenfeld zusammenbrachte.

Wie drei Jungunternehmen der Start-up gelang

Bereits um 6.30 Uhr öffnete das Casino Frauenfeld seine Türen und bot drei vielversprechenden Schweizer Jungunternehmen eine Bühne für eine kurzweilige Pitch-Session. Alle drei Start-ups haben in jüngster Zeit erfolgreich abgehoben – mit Ideen, die wirtschaftliches und technologisches Potenzial vereinen. Stephan Steiner, Executive Lead bei der a-metal AG zeigte, wie Metallteile künftig aus dem 3D-Drucker kommen und diese 3D-Drucker auch für KMUs neue Horizonte öffnen. Die irmos technologies AG, vertreten durch den CEO Dr. Panagiotis Martakis, präsentierte ihre KI-gestützte Plattform zur strukturellen Überwachung von Infrastrukturbauten. Ein Game-Changer, wenn es um die Sicherheit von Infrastrukturbauten wie Brücken und Gebäude geht. Und Son Nguyen (Gründer) und Claudia Spycher (Tech Lead) von der Consolitech Switzerland AG stellten ihre ganzheitliche Plattform für modernes Finanzmanagement vor. Ihre Vision ist, Dienstleistungen eines Family-Office für jeden zugänglich zu machen. Dieses neue Format von drei Kurzreferaten kam bei den Gästen sehr gut an. Der Tenor war eindeutig: Spannend, kurzweilig und abwechslungsreich.

Ein wirtschaftlicher Weltenbummler zwischen Cockpit und Konzernspitze

Am Abend traf sich das Publikum dann in der beeindruckenden Kulisse der sia Abrasives Industries AG in Frauenfeld. Dort sprach Björn Näf, gelernter Pilot und CEO mehrerer Fluggesellschaften, über seinen bewegten beruflichen Werdegang. In einem packenden und humorvollen Vortrag berichtete der wirtschaftliche Weltenbummler, wie er in seiner Laufbahn immer wieder neue Flughöhen erreichte – aber auch mal notlanden musste.

In seinem Gespräch mit Martina Pfiffner Müller erzählte Näf lebhaft von seiner Zeit als Busch-Pilot in Afrika bis hin zum Aufbau der royalen Flugzeug-Flotte des Saudischen Königshauses. Sein Plädoyer: Wer durchstarten will, muss zuerst einmal starten.

Ausklang mit Bodenhaftung

Anschliessend klang der Abend traditionell in entspannter Atmosphäre aus – mit Ghackets und Hörnli und angeregtem Networking unter den über 320 anwesenden Gästen. Ein bodenständiger Abschluss für einen Tag, der Einblicke bot, inspirierte und hoffentlich auch den Mut verlieh, im Unternehmen wie auch im Privatleben mit viel Energie, durchzustarten.

Infoveranstaltung „Geschäftsentwicklung / -perspektiven“

Im November führten wir erneut diesen vertraulichen Austausch unter den anwesenden IHF-Mitgliedern durch. Es wurde im kleinen Rahmen darüber diskutiert wie mit den aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Personal, Geschäftsentwicklung, Lohnentwicklung, Digitalisierung, usw. umgegangen wird. Danach diskutierte man angeregt beim Apéro riche. Der Anlass fand wiederum im Restaurant Plättli-Zoo statt.

Treffen der Vorstände Gewerbeverein und IHF

Beim jährlichen Treffen mit dem Gewerbeverein intensivierten die Vorstände weiterhin die gegenseitigen Kontakte. Ziel beider Vereine ist es, die Kräfte wo sinnvoll zu bündeln und so den gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen mehr Gewicht zu verleihen. Abgerundet wurde dieser Anlass mit einem gemeinsamen Apéro in den Räumlichkeiten der Janico Holding AG in Frauenfeld.

Unser Engagement in der IHK Thurgau

Der IHF stellt mit Andrej R. Fäsi-Jakovac und Pablo Moirón weiterhin zwei Vertreter im Vorstand der IHK Thurgau. Beide vertreten unsere Interessen auf kantonaler Ebene. Ziel des Engagements in der IHK ist es, weiterhin gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu schaffen und der ausufernden Bürokratie einen Riegel vorzuschieben. Unsere **Beziehung zur EU** ist eminent wichtig für den Wirtschaftsstandort Schweiz, für unseren Thurgauer Grenzkanton umso mehr. Seit Ende 2024 liegt das neue Verhandlungsergebnis mit der EU vor. Die IHK Thurgau, zusammen mit der IHK St. Gallen Appenzell, arbeitet weiterhin intensiv am EU-Dossier und organisierte diverse Anlässe dazu.

Vorstand und Direktion der IHK Thurgau sind überzeugt, dass verlässliche Rahmenbedingungen mit der EU unabdingbar sind für unsere Wirtschaft, speziell für unsere Grenzregion. Entsprechend setzen wir uns weiterhin aktiv und konsequent für die Lösung mit den «Bilateralen III» ein. Ein «vertragsloser Zustand» mit der EU wäre für unsere Wirtschaft und damit auch für unseren Wohlstand sehr gefährlich. Die negativen Folgen daraus sind keinesfalls zu unterschätzen.

Austausch mit dem Frauenfelder Stadtrat

Im traditionellen Austausch mit dem Frauenfelder Stadtrat kamen die verschiedenen Projekte der Stadt zur Sprache. Zu Diskussionen führten aktuell die Finanzen der Stadt sowie die geplanten städtischen Projekte in Verkehr und Bau. Der Austausch soll weiterhin geprägt sein von Offenheit und gegenseitigem Respekt.

Neu engagieren wir uns auf städtischer Ebene ebenfalls in der **Wirtschaftskommission**, welche ihre Arbeit in 2025 aufgenommen hat. Diese nicht ständige Fachkommission des Stadtrates hat gemäss Beschluss folgende Ziele und Aufgaben:

- Die Wirtschaftskommission bildet ein Beratungsorgan der Stadt Frauenfeld bei wirtschaftsrelevanten Fragestellungen
- Unterstützung und Funktion eines Soundingboards bei wirtschaftspolitischen bzw. standortfördernden Massnahmen
- Beratung von stadtplanerischen Projekten
- Beratung bei der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für den Stadtrat
- Einschätzungen bei Vernehmlassungen bzw. Mitwirkungsprozessen

Gerne leisten wir vom IHF – gemeinsam mit dem Gewerbeverein - innerhalb der Wirtschaftskommission unseren aktiven Beitrag, damit wir die Stadt Frauenfeld bei wirtschaftsrelevanten Themen unterstützen, beraten und fördern können.

4. Aktivitäten 2026

Auch im neuen Jahr 2026 werden uns die grossen wirtschaftlichen Herausforderungen beschäftigen. Die öffentliche Verwaltung (Bund, Kantone und Gemeinden) wächst unaufhaltsam, wozu laufend mehr Steuereinnahmen verlangt werden. Diese Gelder werden den Unternehmen und den Bürgern entzogen, was Investitionen und Konsum negativ beeinträchtigt.

Unsere GV führen wir am Montag 23.02.2026 erneut im Casino Frauenfeld durch. Der Aktualität geschuldet organisieren wir ein Referat zu den Bilateralen III. Alessandro Delprete, Vertreter des EDA, wird uns seine Einschätzungen zu den aktuellen EU-Verträgen präsentieren.

Der Fokus des IHF liegt weiterhin auf der Stärkung der Wirtschaft in Politik und Gesellschaft. Wir werden uns weiterhin dort einsetzen, wo wir entsprechend Einfluss nehmen können. Der IHF, wie auch die IHK, sind sich bewusst, dass sich das Unternehmertum, die Wirtschaftsakteure und –verbände wieder positiv im Bewusstsein der Gesellschaft (und der Politik!) verankern müssen. Wir Wirtschaftsvertreter müssen für unsere Anliegen und Interessen eintreten: lokal, regional und national. Und die Gesellschaft muss unsere Anliegen spüren und der Wirtschaft Vertrauen schenken. Nur so können wir die teils wirtschaftsunfreundlichen Entwicklungen auf allen Ebenen eindämmen und bestenfalls beseitigen.

Die gesamte Wirtschaft ist der Treiber unserer Gesellschaft und unseres Wohlstandes im Land. Mit Sorge stellen wir fest, dass „die Wirtschaft“ aber deutlich an Wertschätzung und Bedeutung verloren hat. Dies müssen wir nachhaltig verändern.

Der Bereich **Ausbildung und Schule** bleibt ein wichtiges und grosses **Fokusthema** für den IHF. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit allen Bildungsinstitutionen aus unserer Region ist und bleibt enorm wichtig. So werden wir uns weiterhin mit unseren personellen und finanziellen Mitteln aktiv dafür einsetzen, diesen Bereich weiter zu stärken und nachhaltig positiv zu entwickeln. Besten Dank an alle die uns dabei unterstützen. Die Kinder und Jugendlichen von heute sind die Wirtschaftsakteure von morgen.

Termine IHF 2026

Die nachfolgenden IHF-Termine für 2026 stehen bereits fest:

23.02.2026	IHF Generalversammlung, Frauenfeld
21.04.2026	IHK Generalversammlung, Kartause Ittingen
28.05.2026	BOOM! Der Thurgauer Wirtschaftstag, Weinfelden
27.08.2026	IHF DIALOG Schule Wirtschaft, Frauenfeld
03.09.2026	Tag der Frauenfelder Wirtschaft, Frauenfeld
4./5.11.2026	IHF Berufswahlparcours
30.11.2026	IHF Infoveranstaltung: Geschäftsentwicklung / -perspektiven
22.02.2027	IHF Generalversammlung, Frauenfeld

5. Ausblick und Dank

Die wirtschaftlichen Herausforderungen bleiben gross und unberechenbar. Themen wie Kriege, Handelskriege, Beziehung CH/EU, Demografie, Inflation, Energie, Zinsentwicklung, Wechselkurse, unsägliche (Bau-) Bewilligungsverfahren, usw. werden uns weiterhin begleiten und da und dort behindern. Solche Unsicherheiten sind Gift für die Unternehmen und deren wirtschaftlichen Entwicklung. Dennoch gilt es optimistisch zu bleiben und entschlossen zu handeln.

Eminent wichtig bleibt die nachhaltige Klärung unserer Beziehung zur EU. Die Schweizer Wirtschaft ist auf eine verlässliche und berechenbare Beziehung zur EU, unserem grössten Kunden, angewiesen. In den nächsten Jahren wird der Schweizer Souverän wohl an der Urne entscheiden müssen, welchen Weg wir einschlagen wollen. Wir hoffen sehr, dass wir den bilateralen, regelbasierten Weg fortsetzen können.

Auch regionalpolitisch stehen Themen an, welche unsere regionale Wirtschaft beeinflussen können. Der (kritische) Austausch mit Behörden und Partner bleibt daher wichtig.

Wir werden den eingeschlagenen Weg mit dem Vorstand des IHF fortsetzen. Wir danken allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Den IHF-Mitgliedern danken wir für ihr Mitwirken und das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Als Präsident danke ich speziell meinen Vorstandskollegen für die gute und effiziente Zusammenarbeit. Unserem Sekretariat bei der IHK-Geschäftsstelle danke ich bestens für ein weiteres Jahr der intensiven und professionellen Zusammenarbeit. Ich schätze es sehr, mich auf aktiv mitwirkende Kollegen*Innen verlassen zu können.

Ich wünsche allen Mitgliedern des IHF guten und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Ich freue mich auf die vielen persönlichen Begegnungen und den befruchtenden Austausch daraus. Es bleibt von grosser Bedeutung, dass wir uns unter den Mitgliedsfirmen gegenseitig inspirieren, stärken und unterstützen.

Frauenfeld, 23. Februar 2026



Pablo Moirón
Präsident IHF